

	<p>Object: Zwei Schilder "Waschküchen- und Trockenboden-Ordnung" der Pankower Heimstätten-GmbH</p> <p>Museum: Museum Pankow Prenzlauer Allee 227/228 10405 Berlin (030) 902953917 museumsek@ba-pankow.berlin.de</p> <p>Collection: Sammlung Pankow</p> <p>Inventory number: 04181</p>
--	---

Description

Zu Zeiten, da Waschmaschinen noch nicht erfunden bzw. unerschwinglich waren, richtete man in den Wohnhäusern entweder auf dem Dachboden oder im Keller Waschküchen ein, die von den Mietern zu festgelegten Zeiten genutzt werden konnten. Der Spruch: "Heute ist Washtag." hat sich Volksmund erhalten.

In den Waschküchen gab es zumeist zum Kochen der Wäsche einen gemauerten tischhohen Ofen mit eingelassenem gusseisernen Bottich. Die Waschküchen verfügten über einen Wasseranschluss und -abfluss sowie Holzbottichen zum Spülen der Wäsche. Auf den Dachböden schloss sich in der Regel der Trockenboden an.

Diese Waschküchen- und Trockenboden-Ordnung erließ die Pankower Heimstätten-Gesellschaft m.b.H. im Dezember 1930.

Die Pankower Heimstätten Gesellschaft hatte ihren Sitz in der Klaustaler Straße 27a in Pankow. Sie errichtete in den 1920er Jahren mehrere Wohnanlagen, darunter das Wohnensemble "Holländerhof" in Berlin-Weißensee zwischen Woelckpromenade 25-35, Amalienstraße und Schönstraße (1925-1929) sowie das sogenannte Pankower Krankenhausviertel zwischen Achtermannstraße 38-48, Klaustaler Straße 12-15, Paracelsusstraße 9-13 und Prießnitzstraße 11-18 (1927-1928).

Basic data

Material/Technique:

Metall

Measurements:

Höhe: 39 cm, Breite: 29 cm

Events

Was used	When	1930-1994
	Who	
	Where	Pankow (locality)
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Krankenhausviertel Pankow
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Wohnensemble Holländerhof Weißensee

Keywords

- Baugesellschaft
- Decree
- Everyday life
- Hinweisschild
- Laundry room
- Trockenboden